

Inhaltsverzeichnis.

- I. Grundlagen. Allgemeines. Die Ansiedlung. Verhältniß zwischen Römern und Gothen S. 1—23. Vertheilung der Gothen nach Sippen S. 1—5. Die delegatio S. 6. Objecte der Landtheilung S. 6—8. Verbreitungsverfchiedenheit S. 8—10. Bedeutung und Maßstab der Landtheilung S. 10—15. Die Römer, Erhaltung der römischen Verfassung und Behörden S. 15—17. Verhältniß der Gothen und Römer nach dem Ideal der Regierung und in der Wirklichkeit S. 17—19. Verhältniß Theoderichs zu Byzanz und den Römern S. 19—21. Romanisirung des Königthums S. 21—23.
- II. Das Volk. Volksfreiheit. Die Stände S. 24—56.
Die Gemeinfreien, ihr Zurücktreten unter den Amalern S. 24. Ihr Wiedervortreten unter den Waßalkönigen S. 25. Gemeinfreiheit, *capillati*, *Gothi nostri* S. 26. Alter gothischer Geburtsadel S. 26—28. Neuer gothischer Dienstadel S. 29. Römischer Adel S. 30. Aemteradel S. 30—34. Reichthum, Abkunft, Bildung S. 35. Gleichstellung des gothischen und römischen Dienst- und Aemteradels S. 35—37. Druck auf die Gemeinfreien S. 37—39. Die Reichen und die Armen, *honestiores* und *humiliores*, bei den Römern und den Gothen S. 39—41. Schutz der kleinen Freien durch den König S. 41—44. Gründe des neuen Standes-Unterschiedes, Bekämpfung desselben durch den König S. 44—49. Stellung des gothischen Adels zu den gothischen Freien S. 49—52. Reste der Volksfreiheit S. 52—54. Die Unfreien, römische S. 54—55, gothische S. 56.
- III. Die einzelnen Hoheitsrechte des Königthums S. 57—81.
1. Heerbann. Militärische Einrichtungen und Zustände S. 57—81.
Kriegshoheit S. 57. Ausschließung der Römer vom Heer S. 58. Gründe S. 59. Ausnahmen S. 60. Selbstgefühl des Volksherees S. 61. Eintheilung, Waffenpflicht S. 62. Bewaffnung, Ausrüstung, Administration, Uebung des Heeres S. 62—65. Die Anführer S. 65. Verpflegung, Befoldung S. 66. *Domestici* S. 67. Proviantirung, Einquartierung, Beitragspflicht der Römer S. 67—71. *Annonae* S. 72—74. *Donativa* S. 74—81.
- *

2. Gerichtsbann. Rechtszustände S. 81—134.

Gerichtshoheit, imperium und bannus S. 82. Die Erlasse des Königs (Bann, Bußen) S. 83. Sorge für gute Rechtspflege S. 84. Aequitas S. 84—86. Kontrolle der Rechte des fiscus S. 86—87. Expropriation S. 88. Willkürliches persönliches Eingreifen des Königs im Interesse der Gerechtigkeit S. 88—92. Gerichtsorganisation, römisches und gotthisches Recht S. 92—93. Der comitatus S. 93. als Appellinstanz und als außerordentliches Gericht S. 94. Verweisung an das ordentliche Gericht S. 94. Delegationen S. 95—98. Selbstgewählte Schiedsrichter S. 98—99. Rescripte und Mandate an die Richter S. 99—100', an die Parteien, bedingte, unbedingte S. 100—103. Ruhm und Besetzung des Hofgerichts S. 103—105. Rechtsbelehrungen, Bestätigungen S. 105—106. Begnadigung, Amnestie, außerordentliche Rechtshilfe S. 106—108. Ehevormundschaft S. 108—109. Allgemeine Schutzpflicht S. 109—110. Die Schützlinge S. 111. Potentes und minores S. 111—113. Arten des Schutzes S. 113—116. Die tuitio regii nominis S. 116. Wirkungen, Arten S. 116—119. Sauegarden durch Sajonen S. 119—125. Befreiter Gerichtsstand vor dem comitatus S. 125. Geldstrafen S. 125—131. Unterschiedliche tuitio S. 131—134. Römische Nebenwurzeln S. 134.

3. Gesetzgebende Gewalt S. 135.

Ausschließlich beim König S. 135.

4. Finanzhoheit. Finanzzustände S. 136—158.

Patrimonium regis, fiscus, Namen S. 136. Einnahmen S. 137—140. Die Kron Güter S. 137. Der Schatz S. 138—139. Directe Steuern S. 139—147. Grundsteuer S. 139—143. Die Steuerpflicht der Gothen und ihre Widersetzung S. 140—143, tertiae S. 143—146, bina et terna S. 146, siliquaticum S. 146—147, auraria, monopolium S. 147. Andere Leistungen und Reichnisse, S. 147. Indirecte Steuern S. 147. Regalien S. 148. Vergregal S. 148. Münzregal S. 148—150. Recht auf den Fund S. 150. Verwaltungseinnahmen, Strafgeelder und Ähnliches S. 150. Ehrengeschenke S. 150. Ausgaben S. 151—153. Befolgungen, Heer, Verwaltung, Wohlthätigkeit, Geschenke S. 152. Finanzverwaltung S. 152—157. Abstellung der Mißbräuche S. 152—156. Schutz der Curialen S. 153. Die exactores S. 154. Steuernachlässe S. 155—157.

5. Polizeihochheit. Verwaltung. S. 158—172.

Unterschied vom alten Germanenstaat S. 158. Theoderichs Eifer und Vielthätigkeit: Vergleich mit Karl dem Großen S. 158—159, generalitas, salus publica S. 160. Sorge für Ackerbau S. 161. Lebensmittel S. 161—164. Handel S. 164. Post S. 165. Spiele S. 165—167. Wissenschaft S. 167. Bauten S. 168—172.

6. Amtshoheit S. 172—187.

Römische Amtshoheit, ihr Fortbestand und ihre Rechte S. 173. Fortbauer der römischen Aemter S. 174—175. Absolutistische Wirkung

§. 176. Mißbräuche der Amtsgewalt §. 176—177. Versuche der Abhülfe §. 178. Außerordentliche Amtsaufträge §. 179. Die gotthischen (duces, comites und) Sajonen §. 180—187.

7. Kirchenhoheit §. 187—247.

Rücksichten des arianischen Königs §. 187. Mächtiger Einfluß der katholischen Bischöfe §. 188—189. Ehrerbietige Behandlung durch den König §. 189. Schutz der Kirche §. 190. Anerkennung, Bestätigung, Erweiterung ihrer Rechte §. 190. Das Gerichtsstandsprivileg der römischen Geistlichen und Bischöfe §. 190—192. Gerichtsbarkeit über die Geistlichen §. 193—197. Die arianische Kirche §. 197—198. Behandlung der Juden §. 198—200. Verhältniß zum römischen Stuhl §. 200. Obovatar und seine Bestimmungen über die römische Kirche §. 202—204. Pabst Gelastus I. §. 203—207. Anastasius II. §. 207. Schisma zwischen Symmachus und Laurentius §. 208—236. Schiedspruch Theoderichs §. 210. Synode von a. 499 §. 211—213. Verklagung des Pabstes §. 213—216. Synoden von a. 501 §. 217—229. Synode von a. 502 §. 229—233. Synode von 503 §. 234—236. Pabst Hormisdas §. 236—237. Pabst Johannes I. §. 237—238. Pabst Felix IV. §. 238—240. Das Simoniegesetz Athalarich's §. 240—242. Agapet I., Silverius §. 243—244. Vigilius §. 245. Totila und die Kirche §. 245—246.

8. Repräsentationshoheit („Gesandtschaftsrecht“) §. 247—253.

Unter Theoderich §. 247—248. Den Wahlkönigen §. 248—249. Das Verhältniß zu Byzanz §. 249—251. Gesandtschaften §. 250. Die Titulirung anderer Fürsten §. 252—253.

9. Das Kronerbrecht §. 253.

IV. Gesamtcharakter des Königthums §. 254—319.

1. Romanismus §. 254—275.

Gründe desselben §. 254—255. Verschiedenheit unter den Amalern und den Wahlkönigen §. 256—257. Die Tracht Theoderichs und die kaiserlichen Insignien §. 257—258. Die Gothen und das Land Italien §. 258—260. Die Bedeutung Roms §. 260—263. Cassiodor §. 263—266. Anschluß an die kaiserlichen Vorgänger §. 266—267. Geschichte des Verhältnisses der Gothenkönige zum Senat §. 267—275.

2. Absolutismus §. 276—319.

Inhalt und Form der absoluten Königsrechte §. 276. Eingriffe in die persönliche Freiheit, Internirungen, Verheirathungen §. 276—280. Bedeutung persönlichen Zusammenhangs mit dem König §. 280—282. Des Königs Gnade §. 282. Sein Hof §. 282—284. Ravenna und die Provinzen §. 284—286. Das palatium (aula, comitatus) §. 286—289. Das convivium §. 289—290. Die Begleitung und Umgebung des Königs §. 290—292. Die besondere göttliche Einsetzung und Leitung der Könige §. 292. Die Titel §. 292—295, sacra persona §. 296, subjecti, devotio, pietas §. 296—302. Die

civilitas S. 302. Stolz auf die glänzende Aera S. 302—303 gegenüber andern Germanen S. 303—305. Die Thronfolge als Gradmesser des Absolutismus und der Volksfreiheit S. 305. Athalarich, designatio successoris S. 306—308. Betonung des alten Erbrechts der Amaler S. 308—309 gegenüber etwaigen Prätendenten aus dem Adel S. 309—311. Ernennung Theodahads S. 312. Wahl des Vitigis: Rückschlag S. 312. Beschränkung des Vitigis und der andern Wahlkönige S. 312—315. Die Eidesleistung bei Athalarichs Regierungsantritt, keine alte allgemeine Gewohnheit nachweisbar S. 316—317. Verschiedenheit der Stellung von Byzanz zu den Amalern und zu den Wahlkönigen, zumal zu dem „Tyranen“ Totila S. 317—319.

